

Scranton Wochenblatt

ersch. jeden Donnerstags. Fred. W. Wagner, Herausgeber, 187 Dalford Court, Scranton, Pa.

Abonnements-Verbindungen: Vierteljährlich, in den Ver. Staaten \$2.00, sechs Monate, 1.00, ein Jahr, 2.50.

Die Verbreitung des „Scranton Wochenblatt“ in Luzerne County ist größer, als die irgend einer anderen in Scranton erscheinenden Zeitung.

Entered at the Post Office at Scranton, Pa., as second class mail matter.

Donnerstag, 21. Mai 1914.

Aus deutschen Gauen.

Die Reichshauptstadt Berlin und Potsdam prangten letzten Donnerstag im Flaggenschmuck. Kronprinz Wilhelm beging seinen 32. Geburtstag und an diesem Ereignis nahm das Volk freudigen Anteil.

In der Budgetkommission des deutschen Reichstags theilte der Staatssekretär des Reichsfinanzamtes mit, daß der Wehrbeitrag etwa 1200 Millionen Mark gebracht habe.

In Brandenburg wird über einen folgenschweren Unfall bei einer Feiðbung des dort garnisonierten Artillerie-Regiments, erstes Brandenburgisches, berichtet.

Die Erweiterungsbauten am Kaiser-Wilhelm-Kanal gehen, wie aus Kiel gemeldet wird, ihrer Vollendung entgegen.

Auf schreckliche Weise hat sich, wie aus Weußen in Schlesien berichtet wird, der dortige frühere Polizeikommissar Selle das Leben genommen.

In Mannheim, Baden, wurden Einzelheiten über einen verdächtigen Anschlag einer Frau bekannt, der fast unglücklich scheiterte.

Wie aus Braunschweig berichtet wird, trägt sich das junge Herzogspaar mit der Absicht, im Laufe des nächsten Monats nach Schloß Gmunden zu ziehen.

Nach kurzer, aber oft schwerer Krankheit ist in seiner Wohnung in Chicago, Ill., Edmund Deuß, der seit 33 Jahren an deutschen Zeitungen tätig war und seit ungefähr 18 Jahren dem Redaktionsstab der Chicagoer „Abendpost“ angehörte, aus dem Leben geschieden.

Die Feder ruht. Nach kurzem, aber oft schwerer Krankheit ist in seiner Wohnung in Chicago, Ill., Edmund Deuß, der seit 33 Jahren an deutschen Zeitungen tätig war und seit ungefähr 18 Jahren dem Redaktionsstab der Chicagoer „Abendpost“ angehörte, aus dem Leben geschieden.

Aus der Belagerungszeit.

Am Nachmittage des 19. September 1870 wurde die Telegraphenleitung zwischen Paris und Versailles durchgeschnitten. Von diesem Augenblicke an begann die eigentliche Belagerung; Paris war von der Außenwelt abgeschnitten, und die Pariser wie die Ausländer, die von der Umklammerung der deutschen Heeresmassen eingeschlossen waren, mußten sich mit den Ereignissen abfinden, so gut sie konnten.

Das eigentliche Pariser Leben hörte nach seiner Schilderung bald auf zu pulsen; die Offensivschritte Weisen, die bisher in den Vergnügungstokalen gepflegt worden waren, verstummten, und nach wenigen Tagen traf die Pariser oder besser, die Pariserinnen ein schwerer Schlag: die Witomtesse de Renneville kündigte an, daß sie die „Gazette Roffe“, die führende Modezeitschrift, eingehen lassen müsse, und diese Ankündigung war der erste Vorboten noch schlimmerer Ereignisse: die großen Modehäuser machten eines nach dem anderen ihre Türen zu, und die französische Mode hatte vorläufig aufgehört zu bestehen.

Die Pariser verschafften sich neue Formen der Zerstreuung; zunächst entstand eine fast sportmäßig ausgeübte Spionensucht, die die merkwürdigsten Auswüchse hervorrief.

Die Erweiterungsbauten am Kaiser-Wilhelm-Kanal gehen, wie aus Kiel gemeldet wird, ihrer Vollendung entgegen.

Auf schreckliche Weise hat sich, wie aus Weußen in Schlesien berichtet wird, der dortige frühere Polizeikommissar Selle das Leben genommen.

In Mannheim, Baden, wurden Einzelheiten über einen verdächtigen Anschlag einer Frau bekannt, der fast unglücklich scheiterte.

Wie aus Braunschweig berichtet wird, trägt sich das junge Herzogspaar mit der Absicht, im Laufe des nächsten Monats nach Schloß Gmunden zu ziehen.

Nach kurzem, aber oft schwerer Krankheit ist in seiner Wohnung in Chicago, Ill., Edmund Deuß, der seit 33 Jahren an deutschen Zeitungen tätig war und seit ungefähr 18 Jahren dem Redaktionsstab der Chicagoer „Abendpost“ angehörte, aus dem Leben geschieden.

Die Feder ruht. Nach kurzem, aber oft schwerer Krankheit ist in seiner Wohnung in Chicago, Ill., Edmund Deuß, der seit 33 Jahren an deutschen Zeitungen tätig war und seit ungefähr 18 Jahren dem Redaktionsstab der Chicagoer „Abendpost“ angehörte, aus dem Leben geschieden.

Louis Konrad, 305 Lackawanna Ave., Scranton, Pa. Achtet darauf, daß die von euch gekauften Güte vorstehende Handelsmarke haben, da dies eine Garantie des rechten Preises und der herrschenden Mode ist.

Für Ihren Säugling. Dr. Lange's Lactated Tissue Food. Es ist nicht, was wir sagen, sondern was die Milch thut, welches die ganze Geschichte Ihrer Populärkeit erzählt.

Gebrüder Trefz. Wir überlassen das Eintausen Ihnen, kommt jedoch herein und setzt unsere Auswahl von Fräulingschuh. Die größte Auswahl! Schuhe für Alle, in glanzlosem und hellem Leder, Lams, Suedes, Velours und Satins.

Das Bier von Bieren seit über dreißig Jahren. Die höchste Errungenschaft in der Braumeister-Kunst in angenehmer und überzeugend demonstriert durch G. Robinson's Söhne Pilsener Bier.

Machen Sie Ihre Einkäufe in „Onyx“ Hosiery. Sie erhalten für Ihr Geld die besten Werte. Alle Arten von Wolle und Seide für Herren, Damen und Kinder.

3 IN ONE OILS. CLEANS. POLISHES. PREVENTS RUST. 13 IN. Ein einziges Öl, das reinigt, poliert und Rost verhindert.

DER PENNSYLVANIER. Illustration eines Mannes, der an einem Tisch sitzt und liest.

Mißter Drucker! Do heert mer oft sage, es bät ke Rinner meh gene. Uffohes is sell nel so werlich zu neme. Es gebt beschuht noch Rinner, aber se bleive suchst Rinner so lang as se noch uf alle Biere trabbie wisse.

Arbeiterschutz gegen Feuer.

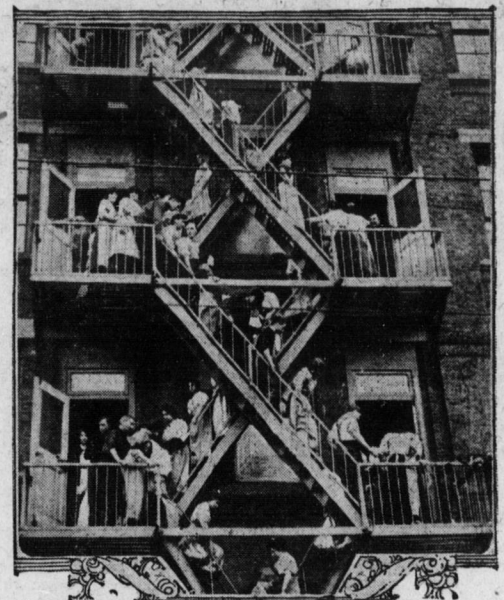


Photo by American Press Association.

Räumungsübungen, gewöhnlich „Fire Drills“ genannt, werden jetzt von den Arbeitern der meisten großen Fabrikabteilungen mit Zeit zu Zeit vorgenommen, als Schutz gegen Panik und Unfälle im Falle eines Feuers.

Treibels.

Das Eisverhältnis des Atlantischen Ozeans, dieses gewaltigen Meeres, das 106 Millionen Quadratkilometer bei einer mittleren Tiefe von 3300 Metern bedeckt, schätzte Professor D. Washin in der Berliner Urania.

Baden kein Luxus.

Ist eine Badevorne ein Luxusgegenstand? Für unsere heutigen Aufzuchtgebirge ist es ungemein charakteristisch, daß eine derartige Frage überhaupt aufgeworfen wird.

Benjaminsucht.

In der letzten Sitzung der Gesellschaft der Ärzte in Wien stellte Doktor Schmal ein 12jähriges Mädchen vor, bei dem Benjaminsucht auf suggestivem Wege beobachtet wurde.

Markenschilder.

Man entziffert sich noch des Aufsehens, das vor einigen Jahren der Fehldruck „D f utsches Reich“ in der deutschen Sprachwelt erregte.

Die erste Duma Rußlands bestand fast ganz aus ganz jugendlichen, kaum dem Knabenalter entwichenen Leuten.